

# WebHosting-Geschäftsbedingungen der Schott-IT, Bernhard Schott - Riedenheim

## § 1 Vertragsgegenstand

- 1.1 Schott-IT, Bernhard Schott betreibt einen Server, der ständig an das Internet angebunden ist (Webserver). Er stellt dem Kunden Plattenspeicher auf dem Webserver für eigene Zwecke zu Verfügung.
- 1.2 Die auf dem Webserver abgelegten Informationen können weltweit über das Internet abgerufen werden. Der Kunde ist daran interessiert, das World Wide Web für die Präsentation seines Unternehmens zu nutzen.
- 1.3 Schott-IT, Bernhard Schott erbringt seine Leistungen auf der Grundlage seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen und seines Leistungsangebots für Webhosting-Leistungen, die Vertragsbestandteil sind.

## § 2 Leistungen des Providers

- 2.1 Schott-IT, Bernhard Schott erbringt selbst oder durch Dritte Webhosting-Leistungen nach näherer Maßgabe des beigefügten Leistungsangebots für Webhosting-Leistungen. Dem Kunden ist bekannt, dass Webspace-Accounts mit eigener Domain auf einem virtuellen Server nur mit Browsern angesprochen werden können, die den aktuellen HTTP-Spezifikationen entsprechen (z.B. Microsoft Internet Explorer ab Version 3.0 und Netscape Navigator ab Version 2.0).
- 2.2 Die im Leistungsangebot beispielhaft aufgeführten Leistungen erbringt Schott-IT, Bernhard Schott nach näherer Absprache. Sonderleistungen werden nach Zeitaufwand mit festen Stundensätzen berechnet. Zusätzlich stellt Schott-IT, Bernhard Schott eigene Aufwendungen in Rechnung.
- 2.3 Der Kunde ist ohne vorherige Zustimmung von Schott-IT, Bernhard Schott nicht berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleistungen auf dem Webserver darzustellen. Schott-IT, Bernhard Schott wird solchen Drittpräsentationen aber zustimmen, sofern seine eigenen Interessen hiervon nicht berührt werden. Die Haftung für die Drittpräsentation übernimmt in jedem Fall der Kunde. Der Kunde ist ohne vorherige Zustimmung von Schott-IT, Bernhard Schott nicht berechtigt, Dritten unter Verwendung des ihm von Schott-IT, Bernhard Schott zur Verfügung gestellten Plattenspeichers kostenlose E-Mail-Dienste anzubieten.
- 2.4 Die durch Schott-IT, Bernhard Schott zugesagten Erreichbarkeits- und Performancewerte des Webserverns werden durch die für den jeweiligen Dienst gültigen Service-Vereinbarungen von Schott-IT, Bernhard Schott geregelt.
- 2.5 Schott-IT, Bernhard Schott stellt dem Kunden einen Zugang zur Verfügung, mit dem dieser sein Angebot selbst über die Telefonleitung speichern, ändern, ergänzen oder löschen kann (File Transfer Protocol - FTP).
- 2.6 Schott-IT, Bernhard Schott stellt dem Kunden hierzu einen passwortgeschützten Account zur Verfügung. Der Kunde verpflichtet sich, das Passwort streng geheim zu halten und Schott-IT, Bernhard Schott unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

- 2.7 Für den Inhalt seiner Seiten ist allein der Kunde verantwortlich. Er stellt Schott-IT, Bernhard Schott im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln des Angebots beruhen, frei.
- 2.8 Sollte Schott-IT, Bernhard Schott von Dritten unter Hinweis auf die angeblich rechtliche Unzulässigkeit einzelner oder aller Daten des Kunden, die sich auf dem Webserver befinden, oder einer für den Kunden registrierten oder von ihm genutzten Internetdomain aufgefordert werden, Daten oder Domains vom Abruf durch Dritte auszuschließen, ist Schott-IT, Bernhard Schott berechtigt, den Webserver ganz oder teilweise sofort zu dekonnectieren. Er ist in einem solchen Fall verpflichtet, den Kunden unverzüglich von der Abschaltung zu informieren und ihm die Identität des Dritten, soweit sie bekannt ist, zu offenbaren.

### § 3 Leistungen des Kunden

- 3.1 Für die in § 2 bezeichneten Leistungen zahlt der Kunde die im Leistungsangebot für Webhosting-Leistungen ausgewiesenen Preise.
- 3.2 Der Kunde wird für die Daten, die auf seinem Webserver abgelegt werden, immer aktuelle Sicherheitskopien vorhalten. Diese Sicherheitskopien dürfen nicht auf dem Webserver gespeichert werden.
- 3.3 Der Kunde wird die in seine POP3-Box eingehenden Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens 4 Wochen abrufen. Schott-IT, Bernhard Schott behält sich das recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, soweit die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.
- 3.4 Die im Leistungsangebot ausgewiesenen monatlichen Pauschalen sind im Voraus zu entrichten. Der Kunde verpflichtet sich, Schott-IT, Bernhard Schott bei Vertragsunterzeichnung eine Einzugsermächtigung für die Erhebung der fälligen Entgelte zu erteilen. Die Pauschalen für die Registrierung von Domains beim DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Registry muss Schott-IT, Bernhard Schott selbst im Voraus bezahlen. Unabhängig von der Laufzeit des Vertrags werden daher jeweils am Anfang eines jeden Jahres, in der die Domain für den Kunden registriert ist, die durch die aktuelle Preisliste von Schott-IT, Bernhard Schott ausgewiesenen Jahrespauschalen fällig. Eine Rückerstattung bereits gezahlter Jahrespauschalen findet nicht statt.
- 3.5 Der Kunde darf die Mailserver nicht zum Versand von Massenmails (= Mails mit gleichem Inhalt an mehr als 30 Adressdaten) und unaufgeforderter Werbung genutzt werden. Sollte dies dennoch geschehen, wird der Account dieses Users geschlossen. Ebenso ist es verboten, weitere Dienstleistungen von Schott-IT, Bernhard Schott wie z.B. Autoresponder oder andere Programme zum Versand von Massenmails zu missbrauchen.

### § 4 Internetdomains

- 4.1 Soweit Gegenstand der Leistungen von Schott-IT, Bernhard Schott auch die Verschaffung und/oder Pflege von Internetdomains ist, wird er gegenüber der Registry lediglich als Vermittler tätig. Durch Domainvergabe-Verträge wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

- 4.2 Schott-IT, Bernhard Schott übernimmt keine Gewähr dafür, dass die im Auftrag des Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain von Schott-IT, Bernhard Schott vergebenen Subdomains.
- 4.3 Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen und Gewissen durch Registrierung und Konnektierung des Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt und keine gesetzeswidrigen Zwecke verfolgt werden. Der Kunde verpflichtet sich, Schott-IT, Bernhard Schott von sämtlichen Schadensersatzansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Registrierung und Nutzung von Domains freizustellen.
- 4.4 Der Kunde stellt sicher, dass im Falle der Vertragsbeendigung seine Domains unverzüglich in die Verwahrung eines neuen Providers übergehen oder dass er auf die Domain verzichtet. Zum Übergang auf einen neuen Provider kann der Kunde insbesondere einen Antrag auf Konnektivitäts-Koordination (KK-Antrag) stellen. Schott-IT, Bernhard Schott ist berechtigt, KK-Anträgen erst dann stattzugeben, wenn sämtliche offene Forderungen gegenüber dem Kunden beglichen sind.
- 4.5 Sollte nicht spätestens 30 Tage nach Vertragsende ein KK-Antrag bei Schott-IT, Bernhard Schott eingegangen sein, kann Schott-IT, Bernhard Schott die Domain des Kunden nach seinem Ermessen an die zuständige Registry zurückgeben oder endgültig dekonnektieren.

## § 5 Datenschutz

- 5.1 Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangskennwörter, Up- und Downloads), von Schott-IT, Bernhard Schott während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweck, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt Schott-IT, Bernhard Schott auch zur Beratung seiner anderen Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Telekommunikationsleistungen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.
- 5.2 Schott-IT, Bernhard Schott verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Schott-IT, Bernhard Schott wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten.
- 5.3 Dies gilt nur insoweit nicht, als Schott-IT, Bernhard Schott gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.
- 5.4 Schott-IT, Bernhard Schott weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann.
- 5.5 Der Kunde weiß, dass Schott-IT, Bernhard Schott die technische Möglichkeit hat, das auf dem Webserver Schott-IT, Bernhard Schotts gegebenenfalls gespeicherte Seitenangebot und weitere dort abgelegte Daten des Kunden sowie den Nachrichtenverkehr, der über den Webserver läuft,

jederzeit einzusehen. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

## § 6 Veröffentlichte Inhalte

- 6.1 Der Kunde ist verpflichtet, die von ihm ins Internet eingestellten Inhalte als eigene oder fremde Inhalte zu kennzeichnen und seinen vollständigen Namen und seine Anschrift darzustellen. Darüber hinausgehende Pflichten können sich aus den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes ergeben. Der Kunde verpflichtet sich, dies in eigener Verantwortung zu überprüfen und zu erfüllen.
- 6.2 Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte zu veröffentlichen, welche Dritte in ihren Rechten verletzen oder sonst gegen geltendes Recht verstoßen. Das Hinterlegen von erotischen, pornografischen, extremistischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten, ist unzulässig. Wir sind berechtigt, den Zugriff des Kunden für den Fall zu sperren, dass hiergegen verstoßen wurde. Das gleiche gilt für den Fall, dass der Kunde Inhalte veröffentlicht, die geeignet sind, Dritte in ihrer Ehre zu verletzen, Personen oder Personengruppen zu beleidigen oder zu verunglimpfen. Das gilt auch für den Fall, dass ein tatsächlicher Rechtsanspruch nicht gegeben sein sollte.

Wir sind nicht verpflichtet, die Inhalte unseres Kunden zu überprüfen.

## § 7 Dauer des Vertrages, Kündigung

- 7.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Vorbehaltlich gesonderter Regelungen in den Leistungsangeboten der Schott-IT, Bernhard Schott gilt folgende Kündigungsvereinbarung:

Der Vertrag kann von beiden Vertragspartnern jederzeit zum Ende eines Abrechnungszeitraums gekündigt werden. Die Kündigung des Kunden ist nur wirksam, wenn sie Schott-IT, Bernhard Schott am 1. Tag des Monats, in dem sie wirksam werden soll, schriftlich vorliegt. Andernfalls gilt sie als Kündigung zum darauf folgenden Monat. Die Zusendung einer E-Mail genügt dem vorgenannten Schriftformerfordernis nicht. Eine Kündigung durch Schott-IT, Bernhard Schott kann auch per E-Mail erfolgen. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch Schott-IT, Bernhard Schott gilt insbesondere

- ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, kennzeichenrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen,
- ein Zahlungsverzug, der länger als zwei Wochen andauert,-die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch Schott-IT, Bernhard Schott,
- eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für Schott-IT, Bernhard Schott dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.

## § 8 Schlussbestimmungen

- 8.1 Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages werden nur wirksam, wenn sie schriftlich niedergelegt sind. Das gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

Stand: November 2008

